

Die Lage der Nadel am Zweige, ob rechts oder links des die Nadel tragenden Triebes, ist anscheinend ohne Einfluß darauf, ob sich der jeweils rechte oder linke Harzgang eher vom Rande löst.

Es bleibt die Frage offen, wie früh in der sich bildenden Nadel die Lage der Harzgänge festgelegt wird. Das könnte nur durch tägliche Untersuchungen der ersten Wachstumszeit entschieden werden. Ebenso würden künstliche Beschattungen von Zweigen bezw. einer Hälfte des Zweiges aufschlußreich sein können. Dazu aber ist Vorhandensein genügenden Materiales in unmittelbarer Nähe des Arbeitsplatzes unerläßlich.

## Eine neue *Tinea* aus Sardinien

von L. Vári

Amsterdam, Zoologisches Museum

(4te Mitteilung über Lepidoptera mit Textfig. 1)

Aus der großen Micro-Ausbeute aus Sardinien von Herrn Dr. H. G. Amsel empfing ich vor einiger Zeit eine *Tinea*-Art zur Bestimmung. Sie wurde mir mit einigen *Tinea ignicomella* HS. zugesandt, aber wegen ihrer geringeren Größe erregte sie Zweifel über ihre Zugehörigkeit zu dieser Art.

Um jede Unsicherheit auszuschalten, nahm ich die Prüfung der Genitalien vor. Nun erwies sich das fragliche Stück als eine ganz andre Art, welche ich mit Hilfe der mir zur Verfügung stehenden Literatur nicht identifizieren konnte.

Ich beschreibe deshalb die Art, von der nur 1 ♂ vorliegt, als neu und benenne sie

*Infurcitinea sardiniella* spec. nov.

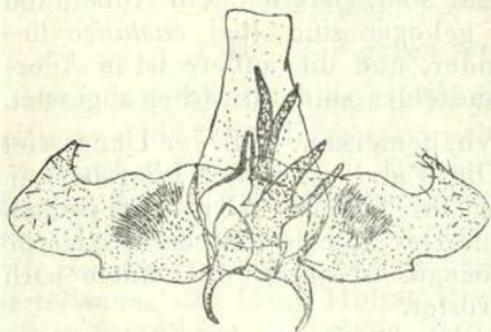
Wegen des Baues ihrer Genitalien gehört diese Art zu der *argenticaculella* Stt.-Gruppe, welche von Pierce in eine eigene Gattung gestellt worden ist.

Spannweite des ♂ 8 mm. Kopfhaare gelblich weiß, vorn mit dunklen Haaren gemischt; Palpen gelblich weiß, an der Basis des letzten Gliedes einige schwarze Haare. Thorax, Rücken und Vorderflügel grau-braun. Die Vorderflügel haben in der Mitte des Vorderrandes und längs der Spitze und am Hinterrande einige undeutliche zusammenfließende gelbliche Fleckchen.

Die Fransen sind grau, am Innenrandwinkel mit etwas gelb gemischt, und haben eine Teilungslinie, welche bis in die Spitze geht.

Die Hinterflügel sind grau, gegen der Spitze ein wenig bräunlich gefärbt, an der Basis mit schwachem violettem Schimmer. Die Fransen sind ebenfalls grau.

Diese Art gleicht *ignicomella* HS. sehr, unterscheidet sich aber von dieser durch ihre Größe und durch die Farbe der Kopfhaare.



Genitalien von *Infurcitinea sardiniella* sp. n. ♂

In der Figur sind die männlichen Genitalien abgebildet. Uncus wenig ausgebildet, nur eine flache Platte bildend. Valven hakenförmig umgebogen, Ende nur schwach bestachelt, an der Basis in der Mitte mit einem Büschel feiner Haare. Anellus lang mit zwei Spitzen und deutlich chitinisiert. Aedoeagus kurz mit kugelförmiger Basis und einer großen und einer kleineren Spitze.

Der Typus stammt von Sardinien aus Aritzo, Sardegna, vom 9. Juli 1936 von H. G. Amsel erbeutet, und befindet sich im Deutschen Kolonial- und Uebersee-Museum.

## Eine neue Sphingide von Vorderindien

von B. Gehlen, Berlin-Wilmersdorf.

*Theretra castanella* spec. nov.

Meine am 30. 12. 1935 an dieser Stelle (1. Band. 2. Heft) gebrachte Veröffentlichung über *Theretra castanea* Moore bedarf einer Berichtigung. Wie ich jetzt feststellte, trifft meine damalige Vermutung, daß es sich bei den mir vorliegenden 3 Sphingiden (Fundort Bombay) um etwa durch Nahrungsmangel degenerierte Exemplare von *Th. castanea* Moore handelt, nicht zu. Ich habe, abgesehen von der Größe, einige Unterschiede entdeckt, welche mich doch zweifeln ließen, ob meine damalige Ansicht richtig ist. Um Klarheit zu schaffen, habe ich nun eine Untersuchung der Sexualarmaturen sowohl von *Th. castanea* als auch von den mir vorliegenden Stücken vorgenommen, deren Ergebnis mich veranlassen, meine vor 7 Jahren geäußerte Ansicht zu widerrufen: Bei den fraglichen 3 Sphingiden handelt es sich nicht um *Th. castanea* Moore, sondern um eine neue, bisher nicht bekannte Species, die ich wegen der sonderbaren Ähnlichkeit mit *castanea* und der geringen Größe mit *Theretra castanella* benenne. Sie unterscheidet sich von *castanea* wie folgt:

♂ Wesentlich kleiner als *castanea*, Vfl.-Länge 22-26 mm Außenrand 12-13 mm. Flügel schlanker. Querbinden noch undeutlicher, Stigma des Vfl. sehr klein. Die postmediane Aderpunktreihe (von  $SC_5$  bis  $M_2$ ) fehlt. Das Außenrandfeld erreicht

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen](#)

Jahr/Year: 1940-1942

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Vari L.

Artikel/Article: [Eine neue Tinea aus Sardinien 285-286](#)